

Der Norddeutsche Schütze

IMPRESSUM

Verlag
WINKLER & STENZEL GmbH
Postfach 1207
30928 Burgwedel
Telefon 05139 8999-0
Telefax 05139 8999-50
Gesamtredaktion:
Andreas Winkler
E-Mail: redaktion.nds@winkler-stenzel.de

für Schießsport und Schützen
Bremen und

DM BOGEN IM FREIEN

Medaillen in allen Farben und gute Platzierungen

Vom 25. bis 27. August trafen sich die Bogenschützen zur ihrer Deutschen Meisterschaft in Hallbergmoos. Die über 30 Teilnehmer vom NWDSB haben sich in ihren Disziplinen gut geschlagen und ihre Leistungen in vielfacher Hinsicht gezeigt. Dies spiegelte sich somit auch in der Vergabe der Medaillen wieder.

Mit 2 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze, dazu etliche Platzierungen unter den ersten 10 – damit können die Sportlerinnen und Sportler mehr als zufrieden sein. An der Weltrekordhalterin mit dem Recurve-Bogen

Elke Heins kam bei den diesjährigen DM niemand vorbei. Die Schützin vom SSV Tarmstedt sicherte sich souverän die Goldmedaille mit 632 Ringen und lag damit um 12 Ringe vor der Zweitplatzierten. Über

Besten Team
Jugendmannschaften
auswärtig



Elke Heins vom SSV Tarmstedt wurde Deutsche Meisterin mit dem Recurvebogen



Monika Jentges vom BS Delmenhorst (l.) und Wilfried Hoefl vom SV Wiepenkathen (r.) freuten sich über Bronze



Celina Wlecke vom SV Hunteburg errang Silber wie bereits 2016

eine Medaille konnte sich auch die Recurve Herren-Altersmannschaft der BSG Osterholz-Scharmbeck freuen. Manfred Semke, Wilhelm Nitsch und Willi Hühnerbein sind bekanntlich immer für eine Medaille gut. Nach dem 3. Platz im Jahr 2016 wurde es bei den diesjährigen DM mit 1801 Ringen die Goldmedaille. Eine starke Leistung! Für die Juniorin Celina Wlecke vom SV Hunteburg ging es auch in diesem Jahr auf das Siebertreppchen. Aus der Qualifizierungsrunde und den anschließenden Viertel- und Halbfinale als deutliche Siegerin hervorgehend, musste Celina sich dann nur ihrer Konkurrentin im Goldfinale

geschlagen geben. Sie holte somit, wie 2016, die Silbermedaille mit dem Recurve-Bogen. Mit Monika Jentges vom BS Delmenhorst und Wilfried Hoefl vom SV Wiepenkathen steuerten noch zwei Sportler ihre Bronzemedailles an diesem Wochenende bei. Hier kann man jedoch von Bronzemedailles mit einem Hauch Silber sprechen, wenn man sich die Ergebnisse einmal genauer ansieht: mit gleichen Endresultaten gegenüber dem jeweils Zweitplatzierten entschieden am Ende die besseren 10er.

Text: Stefan Klaassen (Landespressereferent), Fotos: Klaassen/Achim Dübbers (Pressereferent Bogen SK Zeven)

SK ZEVEN

DM BOGEN IN HALLBERGMOOS

Elke Heins trumpfte mit DM-Titel ganz groß auf

Die Deutsche Meisterschaft der Bogensportler in der WA-Runde ist schon wieder Geschichte und eine Bogensportlerin aus dem SK Zeven schreibt ihre Erfolgsgeschichte weiter. Auf der Top-Anlage im bayrischen Hallbergmoos gingen mit Elke Heins, Manfred Kossens, Rainer Gerdt, Norbert Moderow, Nico Gerdts (SSV Tarmstedt) und Jens Thieme (TuS Zeven) sechs Bogensportler aus dem Bereich des SK Zeven an den Start.

Sie hatten sich über die Mannschafts- und Einzelwertung bei den vergangenen Landesmeisterschaften des NWDSB in Zeven dafür qualifiziert. Auch wenn sich ihre männlichen Kollegen am Ende mit Plätzen

im unteren Drittel begnügen mussten, auch wenn diese teilweise keineswegs enttäuschten (Nico Gerdts und Jens Thieme zum Beispiel lagen nur etwa 10 Ringe unter ihren Bestleistungen) so war



Elke Heins, die neue Deutsche Meisterin in der Altersklasse Recurvebogen, zeigte erneut ihre ganze Klasse in Bayern



Jens Thieme (TuS Zeven) und Nico Gerdts vom SSV Tarmstedt landeten zwar mit dem Compound-Bogen in der Herrenklasse im unteren Drittel, doch ihre Ergebnisse lagen mit 660/666 Ringen nur etwa 10 Ringe unter ihren Bestleistungen

doch Elke Heins an diesem Wettkampfwochende eine Nummer für sich. Mit 632 Ringen erzielte sie erneut ein super Ergebnis bei einer offiziellen Meisterschaft, das natürlich auch gleichzeitig der Titel „Deutscher Meister 2017“ bedeutete. Die Weltrekordhalterin aus Anderlingen (647 Ringe Altersklasse-Recurve) zeigte kaum Schwächen und ließ auch keine Zweifel daran aufkommen, dass ihr Weltrekord von 2016 auf dem Zevener Ahe-Sportplatz eine Eintagsfliege war. Über eine Goldmedaille durften sich auch die befreundeten Bogensportler aus dem Nachbarkreis Osterholz-Scharmbeck freuen. Die Recurvebogen-Mannschaft von der BSG siegte in der Altersklasse mit 1801 Ringen, verantwortlich dafür waren Manfred Semke, Wilhelm Nietsch und

Willi Hühnerbein. Insgesamt gingen 30 Bogensportler aus dem NWDSB an den Start, fünfmal gab es Edelmetall, neben den schon genannten Goldmedaillen erzielte Celina Wiecke vom SV Hunteberg Silber in der Juniorenklasse (Recurvebogen). Bronze holte sich die mehrfache Welt- und Europameisterin Monika Jentges vom BS Delmenhorst in der Blankbogen-Damenklasse und Bronze gab es auch für einen der besten Altersschützen (Compoundbogen) aus dem NWDSB-Bereich, Wilfried Höft vom SV Wiepenkathen. Dazu kamen noch etliche Platzierungen unter den ersten 10. „Damit können die Sportlerinnen und Sportler mehr als zufrieden sein“, so ein Kommentar aus dem NWDSB.

Text und Fotos: Achim Dubbels (Pressesprecher)



2. ZEVENER FEIERABEND-TURNIER

Sebastian Rohrberg siegt auch nach Feierabend

Die ganz große Überraschung blieb aus beim 2. Feierabend-Turnier des TuS Zeven unter Flutlicht auf dem Ahe-Sportplatz. Das Team um Sebastian Rohrberg vom SV Dauelsen war einfach zu stark. Der mehrfache Feldbogen-Welt- und Europameister, der kürzlich erneut bei den Europameisterschaften in Slowenien mit Gold geehrt wurde (das Deutsche Bogenteam mit Rohrberg wurde Europameister) ließ auch in Zeven mit seinem Heimat-Team vom SV Dauelsen nichts anbrennen.

Mit 1547 Ringen und 14:0 Punkten holten sich die Verdener den begehrten Wanderpokal bei Top-Bedingungen in der Ahe. Abteilungsleiter Axel von Bursy (TuS Zeven) hatte mit dem Ablauf dieses Turniers, das auf acht Mannschaften begrenzt ist und nach den Regularien der Hallenliga-Wettkämpfe durchgeführt wird, keine Probleme, es lief alles nach Plan. Schon früh war diese 2. Feierabend-Turnier ausgebucht, Vorjahressieger SSV Tarmstedt, SV Dauelsen, SV Jeersdorf, SV Adolphsdorf, SV Arbergen, Vegesacker SV, SC Schwarz-Weiß Cuxhaven und der heimische TuS Zeven waren am Start. Spannende Matches sorgten so für einen kurzweiligen Wettkampf-Abend, bei dem auch der TuS Zeven kräftig mitmischte. Die Mannschaft um Jens Thieme gewann die ersten vier Matches souverän gegen Tarmstedt, Cuxhaven, Jeersdorf und Adolphsdorf, war dann aber in den verbleibenden ein guter Gastgeber. Man verlor gegen Vegesack, Arbergen und Dauelsen und landete am Ende auf Platz vier mit 8:6 Punkten, so dass die ersten drei Plätze an die Gäste gingen. Platz drei nahm mit 9:5 das Schneider-Team vom SV Jeersdorf ein, den zweiten Rang belegte das überraschend starke Team vom SV Vegesack, 11:3 Punkte waren die Ausbeute für die Nord-Bremer. Pünktlich um 22.00 Uhr, mit Beginn des Zevener Stadtfest-Feuerwerks, wurde dann auch der neue Sieger gekürt.

Text und Fotos: Achim Dubbels (Pressesprecher)



Der neue Europameister Sebastian Rohrberg zeigte auch in Zeven sein ganzes Können